



ZdK | Zentralkomitee der deutschen Katholiken
Postfach 24 01 41, D 53154 Bonn

Herrn
Martin Lohmann
Bundesverband Lebensrecht e. V.
Fehrbelliner Straße 99
10119 Berlin

19. September 2012

Sehr geehrter Herr Lohmann,

das Zentralkomitee der deutschen Katholiken setzt sich wie der Bundesverband Lebensrecht für die Wahrung der unbedingten Würde eines jeden Menschen und den Schutz des menschlichen Lebens von seinem Beginn bis zu seinem Ende ein.

Mit Ihrem diesjährigen "Marsch für das Leben" machen Sie insbesondere auf das Lebensrecht behinderter Menschen aufmerksam. Diese Frage hat vor dem Hintergrund der PID-Gesetzgebung und des neuen Bluttests in der Pränataldiagnostik im letzten Jahr noch an Dringlichkeit gewonnen.

In diesem Zusammenhang haben wir als ZdK die Entwicklung nach dem Beschluss des Deutschen Bundestags im Juli 2011, die PID bei einem grundsätzlichen Verbot zukünftig in eng definierten Ausnahmefällen zuzulassen, intensiv verfolgt und begleitet. Als nach über einem Jahr vom Bundesgesundheitsministerium der Entwurf einer Rechtsverordnung zur Umsetzung des Gesetzes veröffentlicht wurde, sahen wir wie viele andere unsere Befürchtungen bestätigt. Es droht eine Umsetzung des Gesetzes, die einen fast beliebigen Zugang zu einer PID eröffnet. Aus diesem Grund habe ich mich vor einer Beratung und Zustimmung im Bundesrat an alle Ministerpräsidenten gewandt, um erneut auf die im PID-Gesetz angelegten Widersprüche u. a. zum geltenden Embryonenschutzgesetz hinzuweisen und die Beachtung der engen Grenzen einzufordern, die im PID-Gesetz für die Durchführung einer PID festgeschrieben sind.

Auch beim 98. Deutschen Katholikentag im Mai 2012 in Mannheim spielten die Würde und der Schutz des menschlichen Lebens in all seinen Phasen eine herausgehobene Rolle. So gab es im Kernprogramm eine eigene Rubrik "Wege zu einer Kultur des Lebens", wodurch die mit den genannten medizinischen Entwicklungen verbundenen ethischen,



politischen und rechtlichen Herausforderungen stärker ins öffentliche Bewusstsein geholt wurden.

Das ZdK wird sich wie auch die Organisationen im Bundesverband Lebensrecht weiterhin mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln entschieden für das Leben einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Glück